

DREI VON ZEHN WOLLEN VIDEOSPRECHSTUNDE NUTZEN

Die Online-Sprechstunde ergänzt den Praxisbesuch und schließt Versorgungslücken. Die Vorteile für Patienten sind offensichtlich: weniger Wartezeit und Zugang zu entfernten Ärzten.

bitkom

Bitkom e.V.
 Albrechtstraße 10, 10117 Berlin
 Tel.: +49-(0)30-27576-0
 Fax: +49-(0)30-27576-400
 E-Mail: bitkom@bitkom.org
 www.bitkom.org

Das Wartezimmer ist bis auf den letzten Platz belegt, man wartet seit Stunden und der fiebernde Sitznachbar hustet und hustet: Ein Arztbesuch kann nervenaufreibend und zeitraubend sein – und im schlimmsten Fall geht man mit mehr Viren und Bakterien nach Hause, als man gekommen ist. Dank Online-Sprechstunde können Arzt und Patient persönlich und dennoch unabhängig vom jeweiligen Aufenthaltsort bequem miteinander in Kontakt treten.

Dabei kommunizieren Arzt und Patient per Videochat. Fast drei von zehn Deutschen (27 Prozent) können sich vorstellen, die Online-Sprechstunde künftig zu nutzen. Das hat eine Umfrage ergeben, die der Digitalverband Bitkom zusammen mit der Bayerischen TelemedAllianz (BTA) durchgeführt hat. „Gerade wenn es um eine einfache Nachkontrolle, das Einholen einer Zweitmeinung oder eine reine Informations-Sprechstunde geht, erleichtert die Online-Sprechstunde den Alltag für Arzt und Patient enorm“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Patienten werden die Hemmungen vor dem Gang in die Praxis genommen und auch der Arzt hat Vorteile: Er reduziert den Andrang im Wartezimmer und kann die Online-Sprechstunde flexibler handhaben als Termine in der Praxis.“

Sechs von zehn Internetnutzern (60 Prozent) sehen den Vorteil, dass der Zugang zu räumlich weit entfernten Ärzten erleichtert wird, etwa zu

speziellen Fachärzten oder wenn man als Patient auf dem Land lebt. 58 Prozent geben als großen Pluspunkt der Online-Sprechstunde an, dass die Wartezeit in der Praxis entfällt. Dass man der Ansteckungsgefahr dort dank Online-Konsultation nicht ausgesetzt ist, sagen 41 Prozent. Auch die Ersparnisse bei Zeit (37 Prozent) und Kosten (22 Prozent) für die Anfahrt sind für die Patienten ein wichtiger Vorteil. Als Nachteil nennen 72 Prozent der Befragten die Sorge vor Fehlbehandlungen, zum Beispiel weil die körperliche Untersuchung entfällt. 54 Prozent geben an, dass das Vertrauensverhältnis ohne den direkten Kontakt zwischen Arzt und Patient leiden könnte. „Die Online-Sprechstunde ist nicht für eingehende körperliche Untersuchungen gedacht, sondern etwa für das Einholen einer Zweitmeinung oder eines Folge Rezepts. Auch die Besprechung von Untersuchungsergebnissen oder ein reines Informationsgespräch, etwa für Neu-Patienten oder allgemeine Auskünfte zum Verlauf einer Krankheit, können online oft genauso gut stattfinden wie in einer Praxis“, so Rohleder.

Krankenkassen übernehmen seit dem 1. April 2017 die Kosten einer Online-Sprechstunde. Im Rahmen des sogenannten E-Health-Gesetzes sind Online-Sprechstunden damit nun Bestandteil der vertragsärztlichen Versorgung. Der Erstbesuch beim Arzt muss allerdings weiterhin persönlich erfolgen, weitere Konsultationen können dann per Video-Sprechstunden über einen zertifizierten Videodienstanbieter, wie beispielsweise Patientus, stattfinden.

Ohne Anfahrt und Wartezeit zum Arzt per Online-Sprechstunde

Was wären für Sie persönlich die drei wichtigsten Vorteile der Online-Sprechstunde?

Der Zugang zu räumlich weit entfernten Ärzten (z.B. Fachärzten) wird erleichtert.	60%
Die Wartezeit in der Praxis entfällt.	58%
Die Ansteckungsgefahr im Wartezimmer ist nicht mehr gegeben.	41%
Die Zeit für die Anfahrt entfällt.	37%
Die Kosten für die Anfahrt entfallen.	22%



Basis: Internetnutzer ab 14 Jahren, aus Deutschland (n=798); Mehrfachnennungen in Prozent

bitkom